

# BauderPIR KOMPAKT

## Verlegeanleitung

Beim Bauder PIR Kompaktdach werden die **Abdichtungsschichten und der Wärmedämmstoff untereinander und mit dem Untergrund kompakt verklebt.**

### Untergrund

Die Ebenheit des Untergrundes muss mindestens der DIN 18202 (Maßtoleranzen im Hochbau) entsprechen. Unebenheiten bis ca. 5 mm lassen sich mit Heißbitumen ausgleichen. Bei zu unebenen Untergründen entstehen Hohlstellen. Rissige Untergründe (ggf. bei Gefälleestrichen) lassen eine unterlaufsichere Verklebung der Dampfsperre mit dem Untergrund nicht zu.

### Vorarbeiten

Die Bahntemperatur, Außen- und Untergrundtemperatur muss über +5 °C sein. Betondecke durch Abfegen mit scharfem Besen reinigen. Bitumenvorstrich (Bauder Burkolit V) auf trockene Betondecke aufbringen, Verbrauch ca. 0,3 kg/m<sup>2</sup>.

### Dampfsperre

Dampfsperrbahn BauderKOMPAKT DSK vollflächig in Heißbitumen verkleben. Verbrauch je nach Untergrund ca. 2,5 kg/m<sup>2</sup>.

Auf Betonuntergründen in Verbindung mit einer Menge an Heißbitumen von mindestens 2,5 kg/m<sup>2</sup> ist eine Überlappung der Dampfsperrbahn BauderKOMPAKT DSK nicht erforderlich. Dadurch werden zusätzliche Unebenheiten unter den Dämmstoffplatten vermieden.

### Wichtige Hinweise:

**BauderPIR Dämmplatten trocken lagern sowie bei Transport und Verlegung vor Feuchtigkeit schützen! Nicht in Wasserpfützen lagern und Dämmplatten, die nicht unter Dach gelagert werden mit zusätzlicher Folie abdecken. Der Einbau von Feuchtigkeit führt zu Blasenbildung in der Abdichtung.**

BauderPIR ist nicht gegen alle Lösungsmittel beständig. Jede direkte oder indirekte Einwirkung muss dauerhaft vermieden werden.

### Verlegung Dämmplatten

Während der gesamten Verlegung darf es nicht regnen und der Untergrund muss trocken sein. Feucht gewordene Dämmplatten dürfen nicht eingebaut werden. Feuchtigkeit führt zu Blasenbildung in der Abdichtung.

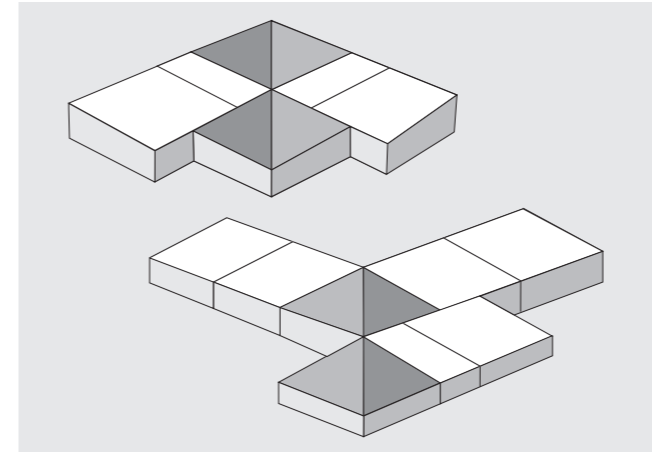


Heißbitumen mit 180 °C auf die verlegte Dampfsperrbahn gießen, Verbrauch mind. 4 kg/m<sup>2</sup> je nach Untergrund auch deutlich mehr.

BauderPIR KOMPAKT Dämmplatten mit zwei Seitenflächen in die ausgegossene Bitumenklebemasse tauchen. BauderPIR KOMPAKT Dämmplatten mit pressgestoßenen Fugen im Verband verlegen, Kreuzfugen sind zu vermeiden. Platten diagonal anschieben, sodass die Fugen vollständig mit Heißbitumen gefüllt sind. Bei größeren Dämmstoffdicken muss zur Verfüllung der Fugen Heißbitumen von oben nachgegossen werden. Die Dämmstoffplatten sind gegen Verrutschen bis zur ausreichenden Abkühlung des Bitumens zu sichern (z.B. mit Nagelbrettern).

Aus den Fugen herausquellendes Heißbitumen mit der nächsten BauderPIR KOMPAKT Dämmplatte abziehen und gleichmäßig verteilen. Überschussklebemasse mit Talkum abstreuen. Eine mehrschichtige Verlegung von BauderPIR KOMPAKT Dämmplatten ist wegen des zu erwartenden Hitzestaus nicht möglich. Grobe Unebenheiten an der Oberfläche der PIR Platten sind nach dem Verlegen zu egalisieren durch z.B. Ausgießen der Tiefpunkte mit Heißbitumen oder Abreiben der Hochpunkte der Dämmstoffplatten.

### Kehl- und Gratbereich



Kehl- und Gratplatten haben eine Abmessung von 600 x 600 mm. In der Oberfläche ist entweder eine Kehl- oder eine Gratlinie eingearbeitet.

### Erste Abdichtungslage

BauderKOMPAKT ULK als erste Lage der Dachabdichtung entsprechend den geltenden Richtlinien mit 8-10 cm Naht- und Stoßüberdeckung im Gießverfahren vollflächig mit Heißbitumen, Verbrauch mind. 3 kg/m<sup>2</sup>, auf den BauderPIR KOMPAKT Dämmplatten verlegen. Schweren Wickelkern einsetzen. Abdichtungsbahn so langsam einrollen, dass eine Bitumenwulst vor der Rolle entsteht. Es darf keine Luft unter der ersten Lage eingeschlossen werden.



Evtl. sind zur Vermeidung einer Verklebung ausgetretene Bitumenmassen mit Talkum abzustreuen.

Die erste Abdichtungslage ist Zug-um-Zug aufzubringen. Der Dämmstoff darf nicht nassregnen. Feuchte an der Oberfläche der Bitumenbahn ist bei der Verlegung mit z.B. Brenneinsatz zu trocknen.

### Abdichtungsüberlage



BauderKARAT als zweite Lage der Dachabdichtung entsprechend den geltenden Richtlinien mit Naht- und Stoßüberdeckung im Schweißverfahren vollflächig auf der ersten Lage der Dachabdichtung verschweißen.

### Weitere Systemaufbau-Möglichkeiten:

Begrünung mit Bauder Gründach-Systemen (BauderPLANT E als durchwurzelungsfeste Oberlagsbahn) oder Kiesschüttung (Körnung 16/32, Schütthöhe mind. 50 mm).

### Kennzeichnung BauderPIR KOMPAKT Gefälledämmplatten

Die Dämmstoffdicken sind auf den Stirnseiten der Gefälleplatten angegeben. Der Pfeil kennzeichnet die Plattenoberseite. Ist die Dachfläche in mehrere Teilflächen unterteilt, so finden sich die unterschiedlichen Auftragsnummern auf dem Etikett und dem Verlegeplan wieder. Kehl- und Gratplatten sind als solche bezeichnet und der Pfeil zeigt auf den Hochpunkt.

